Halle und Umgebung.

Halle a. S., 6. Juni.

Der Verkehrsverein

hatte gestern abend im „Kaiser Wilhelm" eine Sitzung, für die den Hauptpunkt der Tagesordnung der Blumenkorso auf der Saale bildete. Herr Kaufmann Julius Ritter gab einen Ueberblick über die Veranstaltung, die zum Teil unter recht schwierigen Verhältnissen ausgeführt wurde. Auch die Mängel, die diesem Blumenkorso anhafteten, wurden dabei eingehend erörtert, um ihre Wiederholung zu vermeiden. Man stellte übereinstimmend fest, daß das Fest in der Bevölkerung außerordentlich angesprochen hat. Alle Volksschichten haben sich daran beteiligt und auch von auswärts ist an dem Korsotage ein Fremdenzufluß nach Halle zu konstatieren gewesen, wie kaum je zuvor. Das finanzielle Erträgnis befriedigt. Es ist sogar noch ein kleiner Ueberschuß vorhanden, der allerdings durch die Kosten der Ausprägung von Erinnerungsmedaillen aufgezehrt werden wird.

Das günstige finanzielle Resultat war, so hob der Referent noch besonders hervor, nur möglich durch die Opferwilligkeit zahlreicher Bürger, die dem Verein reiche Ehrenpreise stifteten und ihm auch sonst förderlich waren.

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Stadtbaurat Lammers, nahm darauf Gelegenheit, allen, die am Gelingen der Veranstaltung geholfen haben, Dank auszusprechen. Herzlichen Dank und besondere Anerkennung gebühre Herrn Ritter, der nicht nur der Vater des glücklichen Gedankens gewesen, sondern ihn auch mit großer Tatkraft und praktischem Geschick in vorzüglicher Weise unterstützt durch die Herren Schachtzabel und Bieler, durchgeführt hat. Weiter sprach der Vorsitzende dem Herrn Kaufmann Erstmann besonderen Dank aus für die Mühe und Zeit, die er der gemeinnützigen Sache in so reichem Maße dargebracht habe. Ferner Dank und Anerkennung dem Komitee, den Preisrichtern, allen denen, die sich an dem Korso selbst beteiligt oder ihn durch Gaben unterstützt haben, dem Herrn Oberpolizeiinspektor Grantzow und dem Herrn Polizeiinspektor v. Dossow, der mit großer Bereitwilligkeit und mit freundlichem Interesse sich der Wünsche des Vereins angenommen habe, der Presse, die so manchmal nachdrückliche Propaganda für das Unternehmen gemacht, der Sanitätskolonne — ihnen allen wurde gestern ausdrücklich vom Vorstande der Dank des Vereins abgestattet.

Soll der Blumenkorso eine ständige Einrichtung werden?

Soll er dauernd zu einem Halleschen Volksfest werden, das sich alljährlich wiederholt? Das war die nächste Frage, die gestern den Verein beschäftigte. Man war ausnahmslos der Ansicht, daß der Blumenkorso als ein vorzügliches Mittel, für Halle Propaganda zu machen, den Fremdenverkehr zu stärken und den Lokalpatriotismus zu heben, zu einer ständigen Einrichtung gemacht werden müsse, zumal das romantische Saaletal die besten Vorbedingungen dafür gibt.

Von dem diesjährigen Korso sind eine große Anzahl vortrefflicher Aufnahmen gemacht, von denen einige in verschiedene illustrierte Zeitschriften aufgenommen werden sollen. Der neue „Führer" durch Halle soll gleichfalls einige wohlgelungene Aufnahmen erhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde darauf aufmerksam gemacht, daß das Passage-Theater einen Film ganz reizender Aufnahmen vom Blumenkorso zurzeit täglich vorführt.

Ferner wurde darüber beraten, welcher Zeitpunkt wohl der günstigste für den Korso ist. Der Anfang Juni, den man dieses Jahr gewählt hat, wurde als nicht ideal bezeichnet, denn da gibt es noch zu wenig Blumen. Es wurden verschiedene Vorschläge gemacht, so hielten die einen den letzten, die anderen den vorletzten Sonntag im Juni für den geeignetsten Tag, andere wieder befürchteten davon eine Kollision mit den sportlichen und ähnlichen Veranstaltungen. Und von dritter Seite wurde angeregt, den Blumenkorso mit der Feier des 2. Septembers zu verbinden, eines nationalen Festtages, der leider immer mehr in Vergessenheit gerate und doch nicht vergessen werden dürfe.

Alle diese Wünsche und Vorschläge wurden schließlich dem aus den Herren Ritter, Schachtzabel und Bieler bestehenden ständigen Ausschuß überwiesen. Die drei Herren sollen diese und ähnliche Fragen zum nächstjährigen Blumenkorso vorberaten und sich je nach Bedarf durch Kooptation verstärken.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf die Frage: Werbung neuer Mitglieder, und zwar will man dabei an den Verlauf des diesjährigen Blumenkorsos anknüpfen. Man geht dabei von folgenden Erwägungen aus: Der Verkehrsverein zählt trotz aller Rührigkeit und trotz der offensichtlichen Erfolge, die seine gemeinnützige Tätigkeit im Dienst der Stadt aufzuweisen hat, wenig mehr als 300 Mitglieder. Die große Oeffentlichkeit, die Bürgerschaft nimmt aber an dem Verein und seinen Bestrebungen noch viel zu wenig Interesse. Aber was in dieser Beziehung bisher nicht gelungen ist, das brachte mit einem Schlage der Blumenkorso zustande. Die ganze Stadt interessierte sich für die Idee, alle Volkskreise freuten sich der schönen Veranstaltung. Dieses Interesse will man nun für den Verkehrsverein durch eine kräftige Propaganda zur Werbung neuer Mitglieder fruktifizieren. Man sagt sich mit Recht, wo die Herzen noch warm sind, öffnen sich auch leicht die Hände; jetzt, wo der Eindruck des schönen Festes noch frisch ist, ist es nicht schwer, zahlreiche Bürger zur Mitwirkung an dem gemeinnützigen Werk heranzuziehen, d. h. als Mitglieder zu gewinnen. Man will das nun aber nicht in der üblichen Weise: durch Rundschreiben, die verschickt werden, oder durch Boten, die man mit Mitgliedskarten umherschickt, sondern durch

einen Appell an die Halleschen Jungfrauen

tun.

Die jungen Damen haben sich s. Zt. zu Hunderten gern bereitfinden lassen, im Interesse der Wohltätigkeit öffentlich Margueriten und Postkarten zu verkaufen; sie haben auf die Weise Gelder zusammengeholt, wie sie sonst niemals aufzubringen gewesen wären. Warum sollten sie nicht wieder bereit sein, zu helfen, wenn es abermals eine gemeinnützige Sache gilt. Wenn junge Mädchen, nachdem die Oeffentlichkeit vorher noch einmal eindringlich über die allein der Allgemeinheit dienenden Bestrebungen und Veranstaltungen des Verkehrsvereins orientiert ist, mit Mitgliedskarten auf Grund von herausgesuchten Adressen von Wohnung zu Wohnung gehen und dem Hausherrn persönlich die Mitgliedskarte oder Zeichnungsliste präsentieren, so hat das eine ganz andere Art: Der Erfolg ist viel sicherer, und der Verein darf auf Hunderte neuer Mitglieder und neuer Beiträge hoffen. Einen Prozentsatz, von dem, was einkommt, kann man abzweigen und dafür hübsche Preise ankaufen zur Verteilung unter diejenigen jungen Damen, die in besonders ergiebiger Weise an den Opfersinn der Herren Bürger zu appellieren verstanden haben. Im einzelnen soll die nicht üble Idee, die Herrn Schachtzabel zum Verfasser hat und gestern bei den Komiteemitgliedern freundliche Gefühle auslöste, noch weiter ausgesponnen werden.

Ueber den Blumenkorso soll übrigens auch künftig die bisherige Tätigkeit des Vereins zur Verschönerung unserer Straßenbilder nicht vernachlässigt werden. Man will auch dieses Jahr wieder

eine Prämiierung der Balkons, Fenster und Vorgärten

vornehmen. Es wurde mit Freude konstatiert, daß durch den Anreiz, den die Prämiierung gibt, die Straßen in Halle an freundlichem Aussehen gewonnen haben, namentlich in den letzten fünf Jahren. Die Stadt zahlt 300 und der Verein gleichfalls 300 Mark zu der Prämiierung. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß der Verein, wenn die Mitgliederpropaganda gut gelingt, die Mittel für die Beschaffung der Preise wesentlich verstärken wird. Zum Schluß kam man nochmals auf den Blumenkorso zurück. Es wurde beschlossen,

Erinnerungsmedaillen

prägen zu lassen, die an alle Teilnehmer des Korsos, soweit sie sich gemeldet hatten, verteilt werden sollen. Die Preise, die bei dem Korso auf die einzelnen Boote verteilt sind, haben natürlich für den einzelnen Bootsinsassen ideellen Wert, so z. B. kann den Teetisch, der dem Damenruderboot zufiel, nur eine einzelne Ruderin erhalten. Die Damen haben sich übrigens sehr nett dahin geeinigt, daß der Teetisch derjenigen zugesprochen wird, die zuerst heiratet.

Wohl aber haben alle Ruderinnen den begreiflichen Wunsch, an den Korso ein Erinnerungszeichen zu haben, und dazu sollen die Medaillen dienen. Es wurde dafür ein Betrag bis zu 400 Mark gewährt. Ein künstlerischer Entwurf für Hochrelief liegt bereits vor. Bn.

*

☛ In der „Saale-Zeitungs-Passage" sind gestern außerordentlich gut gelungene Aufnahmen von dem Blumenkorso ausgestellt, die wir der Liebenswürdigkeit des Herrn Hofphotographen E. Motzkus, Ulrichstraße 57, hier, verdanken.

Der Ankauf der Klausberge

und der anderen vom Fiskus angebotenen Liegenschaften — Ziegelwiese und Tafelwerder — ist gesichert. Die Verhandlungen zwischen Stadt und Fiskus haben zu einer Einigung geführt. Der Kaufpreis beträgt dem Vernehmen nach zwischen 600 000 und 700 000 Mk.

Eine neue Straßenbahnlinie

hat gestern der Bauausschuß beschlossen. Die Linie Triftstraße soll künftig durch die Richard Wagnerstraße—Brunnenstraße geführt werden. Eine Verlängerung der roten Bahn durch die Albrechtstraße lehnte der Ausschuß einstweilen ab, da das Bedürfnis noch nicht sonderlich dringend sei. Wohl aber genehmigte er die Fortführung der Linie Seebenerstraße nach der Trothaerstraße, desgleichen die Anlegung eines dritten Gleises an der Saalschloßbrauerei und eines zweiten Gleises vor dem Stadttheater, die die Möglichkeit geben sollen, dort zum Schluß der Aufführungen eine genügende Anzahl Wagen aufzustellen, damit die Theater- und Konzertbesucher Gewähr haben, sofort befördert zu werden.

Die Kosten für die gesamten Anlagen sind auf 222 500 Mk. für den Oberbau und 117 300 Mk. für die Pflasterung veranschlagt worden; von den 339 800 Mk. gehen dadurch, daß die Linie Albrechtstraße in Wegfall kommt, etwa 100 000 Mk. ab.

Der Bauausschuß

genehmigte gestern für das Grundstück Große Steinstraße 16 die Fluchtlinienfestsetzung und normierte den Preis für die abzutretenden 6 Quadratmeter Straßenland auf 150 Mark pro Quadratmeter. Der Anlieger, Herr Dehne hat sich gleichfalls mit der Fluchtlinienführung einverstanden erklärt.

Die Petition des Halleschen Bürgervereins, der für den Ausbau unseres Straßenbahnnetzes ein umfassendes Programm eingereicht hatte, wurde dem Magistrat als Material überwiesen.

Zum Bau der Umgehungsbahn

bei Halle, die in der Delitzscherstraße ihren Anfang nimmt und nach Süden weiter geht, muß die Kgl. Eisenbahndirektion Terrain erwerben, was zum großen Teil schon geschehen ist. In einer Anzahl von Fällen konnte man sich indessen wegen des Preises nicht einigen und so wurde das Enteignungsverfahren eingeleitet. Es handelt sich um folgende Grundstücke (Ackerland): R. Loests Erben in Größe von 42 Ar 2 Quadratmeter, Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietlebener Bergbauvereins von 2 Hektar 1 Ar 24 Quadratmeter, Gebr. Beyer von 19 Ar 5 Quadratmeter, Handelsgesellschaft Reinhold Steckner von 50 Ar 49 Quadratmeter und Stärkefabrikant Hermann Haase von 1 Hektar 5 Ar 60 Quadratmeter, also um Stücke von zum Teil ganz ansehnlicher Größe.

Die Königl. Regierung zu Merseburg hatte Herrn Regierungsrat Dietze als Enteignungskommissar bestellt, der zum 3. Juni nachmittags an Ort und Stelle einen Termin anberaumt und die Interessenten dazu geladen hatte. Das geschah an der Kreuzung der alten und der neuen Leipziger Chaussee, von wo aus das in Frage kommende Terrain beschritten wurde. Eine Einigung kam nicht zustande, da die Eisenbahndirektion kaum 1 Mk. pro Quadratmeter zu zahlen gewillt ist. Es werden nun die von beiden Parteien vorgeschlagenen Sachverständigen gehört und um ihre schriftlichen Gutachten gebeten werden.

Einem gefährlichen Unfug

will unsere Polizei ernsthaft zu Leibe gehen. Sie erläßt folgende Aufforderung:

Trotz der Beaufsichtigung der Saaleufer kommt es häufig vor, daß halbwüchsige Burschen mit Steinen nach den auf der Saale fahrenden Bootsinsassen werfen. So hat am 15. Mai d. J. nachmittags ein unbekannt gebliebener Bursche von der Hafenbahnbrücke aus mit einem grossen Stück Mauerstein nach einem unter der Brücke fahrenden Boot geworfen und beinahe einen der Insassen damit getroffen.

Ein zufällig vorbeikommender Herr soll den Burschen gefaßt haben. Wer über die Persönlichkeit des letzteren Auskunft geben kann, wird ersucht, es der Kriminalabteilung, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 38, mitzuteilen.

Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Halle (Saale). Versetzt sind der Ober-Postsekretär Auermann von Weißenfels als Postmeister nach Gräfenthal, der Postsekretär Deussing von Kassel als k. Ober-Postsekretär nach Weißenfels, der Ober-Postassistent Lerche von Halle nach Naumburg und der Postassistent Robert Fischer von Ammendorf-Radewell nach Halle. — Die Postsekretärprüfung haben bestanden: die Postassistenten Hoppe in Teuchern und Hende in Wittenberg, die Postassistentenprüfung die Postgehilfen Plötz in Burgdorf, Henne in Schönewalde, Holzhaus in Halle-Trotha, Mollnau in Halle, Trampe in Hohenmölsen, Ritter in Lützen, Fahnert in Eckartsberga, Alfred Dietrich in Prettin, Theuring in Crensitz, Ernst Meinhardt in Crossen, Käse in Heldrungen, Felsche in Kelbra, Hohmuth in Gröbers, Knauerhase in Mühlberg, Recht in Schafstädt und Weiße in Zahna. — Gestorben sind der Telegraphendirektor a. D. Wagenitz und der Ober-Postkassenrendant a. D. Rechnungsrat Höll in Halle.

Die katholische Kirche feiert heute (alljährlich am Donnerstag nach Trinitatis) das Fronleichnamsfest zur Verehrung des Fronleichnams, der nach der Lehre der katholischen Kirche in den Leib Jesu verwandelten Hostie. Das Fest wurde infolge einer Vision der Lütticher Nonnen zuerst in Lüttich gefeiert und seit 1311 allgemein in der katholischen Kirche eingeführt.

Frankreich auf der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten der französischen Republik hat dem Direktorium der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 durch das französische Konsulat in Leipzig die offizielle Mitteilung zugehen lassen, daß die französische Regierung das Protektorat über die französische Abteilung der Internationalen Ausstellung Leipzig 1914 übernommen hat. Das französische Komitee hat inzwischen unter dem Vorsitze des Président du Cercle de la librairie et du Syndicat des éditeurs M. Lucien Lepus seine Arbeit aufgenommen. Dem Komitee gehören weiter 26 Mitglieder an, u. a. auch die Präsidenten des Comité

Kinder-Garderobe
für Mädchen und Knaben in der Spezial-Abteilung
in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen.
Wasch-Anzüge und Kleider, Blusen, Röcke, Hosen etc.
Bruno Freytag
Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120606035/fragment/page=0001

Français des Expositions à l'Etranger: MM. Emile Dupont und Alphonse Pinard. Eine großzügige Beteiligung Frankreichs an der Ausstellung Leipzig 1914 steht hiernach in sicherer Aussicht.

Dem jugendlichen Lebensretter Paul Erstmann, der seinerzeit ein Kind vorm Ertrinken bewahrte, wird, sobald er das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat, die wohlverdiente Rettungsmedaille ausgehändigt werden. Dies ist dem Tapferen soeben von der Polizeiverwaltung auf Grund eines kaiserlichen Erlasses mitgeteilt worden.

Unfälle. Einem Arbeiter fielen in einer Maschinenfabrik einige 2 Zentner schwere Asphaltplatten auf den Oberschenkel und verursachten eine erhebliche Quetschwunde. — Beim Besteigen eines in Fahrt befindlichen Motorwagens kam in der Merseburgerstraße ein Knabe zu Fall. Er kam mit einigen Abschürfungen davon.

Drei obdachlose Burschen wurden in vergangener Nacht in den Pulverweiden aufgegriffen.

Von der Straße. In der Delitzscherstraße riß gestern der Leitungsdraht der Straßenbahn.

Schändlich. Ein wohnungsloser Arbeiter verging sich gestern abend auf der Peißnitz in schamloser Weise an einem siebenjährigen Mädchen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Apollo-Theater. Das allabendlich mit großem Erfolg aufgeführte Leo Jungmannsche Militärschauspiel „In der Fremdenlegion" verbleibt nur noch heute und morgen auf dem Repertoire. Das Theater ist allabendlich dicht besetzt, und das Publikum verfolgt mit ungeteilter Aufmerksamkeit die interessante Handlung des Stückes und belohnt die ausgezeichneten Darsteller nach jedem Aktschluß mit oftmaligen Hervorrufen. Da Direktor Max Samst noch viele interessante Novitäten für Halle erworben hat, so wechselt der Spielplan bereits am Sonnabend, den 8. d. M. Es gelangt an diesem Tage zum ersten Male „Ein anständiger Gauner", Spitzbubenkomödie in 4 Akten von R. Armstrong, zur Aufführung. Das Stück erlebte in Wien, Berlin, Hamburg Hunderte von Aufführungen.

Walhalla-Theater. Gestern abend war das Theater wieder vollständig ausverkauft. Speziell der Schlager „Die Dame im weißen Kleid" ruft wahre Lachsalven beim Publikum hervor. Auch die übrigen Programmnummern sind erstklassig. Dies ist ein Beweis, daß die Popularität der Winter-Tymian-Gesellschaft von Jahr zu Jahr zunimmt. Wer recht herzlich lachen will, dem ist der Besuch des Walhalla-Theaters bestens empfohlen.

Intimes Theater. Gute Kräfte wie Cilly Bauer, Josef Schäffer, Heinz Conrad verstehen es, mit einem reichen, interessanten und abwechselungsreichen Programm ihr Publikum mehrere Stunden lang in heiterster Stimmung zu erhalten. Außerordentlicher Beifall lohnte auch bei ihrem gestrigen Auftreten in Halle jeden einzelnen Vortrag, wie beispielsweise „Halli und Hallo", „Der junge und der alte Lenz", meisterhaft vorgetragen von Cilly Bauer, oder Josef Schäffers Erzählung, wie König Salomo das Perlmutter erfunden hat, dann der französische Schwank „Der Schrei nach dem Kinde" und eine nette Sherlock Holmes-Parodie. Auch das Duett „Kätzchen und Kater" von Cilly Bauer und Heinz Conrad verdienen lobende Erwähnung. In Anbetracht des wirklich guten Programms wäre dem zweiten heutigen Gastspiel ein besserer Besuch wohl zu gönnen. h. a.

Zoo. Heute, Donnerstag, nachmittags und abends Konzert vom Stadttheater-Orchester. Von 7 Uhr ab ermäßigte Eintrittspreise.

Bad Wittekind. Morgen, Freitag, nachmittags findet Kur-Konzert vom Stadttheater-Orchester unter Kapellmeister Alfred Elsmanns Leitung statt.

In Brunnerts Bellevue, Lindenstraße, findet morgen, Freitag, abends 8¼ Uhr Konzert statt.

Rabeninsel, Etablissement Kurzhals. Das übliche Freitags-Konzert wird diesmal vom Rohland-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors Rohland ausgeführt.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung".

Donnerstag, 6. Juni 1912, 8 Uhr morgens.

Das Zentrum der umfangreichen westlichen Barometerdepression hat sich unter Verflachung nach der Nordsee verlagert. Unter ihrem Einfluß haben an der Ostseeküste und in Südwestdeutschland verbreitete Gewitter stattgefunden. Im Dienstbezirk sind nachts noch strichweise mäßige Regenfälle niedergegangen. Da das Tief im Westen weiter verflachen, der hohe Druck im Nordosten aber südwärts wandern dürfte, so haben wir heiteres, warmes, bis auf lokale Gewitter, trockenes Wetter zu erwarten.

Wärmere Tage.

Witterungsbericht vom Brocken, Mittwoch, 5. Juni 1912.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Die letzten Tage zeichneten sich durch einen ziemlich günstigen Witterungscharakter hier oben aus, der sich durch eine verhältnismäßig geringe relative Feuchtigkeit, frische Luftbewegung und langsam steigende Temperaturen kennzeichnete. Zwar war die Bewölkung in den Nachmittagsstunden ziemlich beträchtlich, und zum Teil hatte sie auch ein drohendes Aussehen, doch gingen erst in der letzten Nacht einige mäßige Regenschauer hernieder, die ungefähr 5 Millimeter Niederschlagsmenge brachten. — Im allgemeinen darf man im Juni auf dem Brocken auf eine verhältnismäßig geringe Nebelfeuchtigkeit rechnen; früh und abends pflegt etwa 12- bis 13mal im Monat Nebel aufzutreten, um die Mittagszeit hingegen durchschnittlich nur 5mal. Deshalb ist es ratsam, daß die Touristen beim Vorhandensein von Nebel in den Morgenstunden mit dem Aufbruch bis mittag warten, da sich dann die Wahrscheinlichkeit auf einen Rundblick beträchtlich erhöht. — Heute früh hüllte Nebel den Blocksberg ein, die Temperatur zeigte nur 6,0 Grad Wärme, dabei wehte ein frischer Wind aus südwestlicher Richtung; aber gegen 8½ Uhr vormittags verschwand der Nebel, die Luft wurde sehr klar und die zahlreichen Brockenbesucher erhielten nach allen Seiten eine großartige Fernsicht. Bei herrlichem Sonnenschein erkannte man viele Berge des Thüringer Waldes, zuweilen auch den Kyffhäuser, den Meißner, und im Süden und Osten reichte der Blick bis Braunschweig und weit über Halberstadt hinaus. — Bis jetzt hat der Juni schon öfters kühle Witterung und Niederschläge gebracht; dieses sieht der Landmann viel lieber, als so ein übertrockenes Jahr wie 1911.

Heute, 12 Uhr mittags: Barometerstand 659 Millimeter (steigend). Temperatur 9,0 Grad Wärme, frischer Südwestwind, Stärke 5.

Also wolkiges, etwas wärmeres Wetter mit wechselnder Bewölkung und frischen Südwest-Winden; Gewitterneigung vorhanden.

DUNLOP

Pneumatik

Produktion u. Qualität

unerreicht!

Meteorologische Station.

	5. Juni 9 Uhr abends	6. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	751,7	753,3
Thermometer Celsius . . .	15,3	17,7
Rel. Feuchtigkeit	69%	79%
Wind	SW 2	SO 1

Maximum der Temperatur am 5. Juni: 22,5 ° C.
Minimum in der Nacht vom 5. Juni zum 6. Juni: 12,1 C.
Niederschläge am 6. Juni 7 Uhr morgens: 1,1 mm.

*

Flora-Bad. Wasserwärme am 6. Juni: 20½°.

Hallescher Marktbericht

vom 6. Juni.

Eier pro Mandel .	1,10—1,20 M.	Blumenkohl pr. St.	0,20—0,60 M
Butter pro Stück .	0,70—0,80 „	Mohrrüben pr. Mdl.	0,15—0,20 „
Hühner pro Stück .	2,00—2,75 „	Kohlrüben pro Stck.	— — „
Hähne pro Stück .	1,50—3,00 „	Kohlrabi pro Stück	0,05-0,06 „
Enten pro Stück .	3,00-4,00 „	Radieschen 2 Bund	0,05—0,06 „
Gänse pro Stück .	5,00—6,50 „	Zwiebeln pro Pfund	0,10—0,12 „
Tauben, jg., p. Paar	1,00—1,60 „	Sellerie pro Stück .	— — „
Aepfel, pro Pfund .	0,15—0,30 „	Kartoffeln pr. Ztr. .	4,50—5,25 „
Kirschen pro Pfund	0,45—0,50 „	„ Pfund	0,05—0,06 „
Kaninchen pro Stck.	1,10—1,40 „	Schweinefleisch Pfd.	0,80—1,00 „
Stachelbeeren Pfd.	0,35—0,40 „	Hammelfleisch „	0,80—0,95 „
Salat pro Stück .	0,03—0,05 „	Rindfleisch „	0,75—1,00 „
Spargel pro Pfund	0,35—0,60 „	Kalbfleisch „	0,90—1,40 „
Weißkohl pr. Pfund	— — „		

Letzte Nachrichten.

Graf Zeppelins Besuch.

Berlin, 6. Juni. Graf Zeppelin ist jetzt in der Reichshauptstadt eingetroffen und im Palasthotel abgestiegen. Im Laufe des Vormittags hatte er verschiedene wichtige Konferenzen, die sich bis Mittag ausdehnten. Unter anderem hatte er eine lange Unterredung mit dem Direktor der Friedrichshafener Zeppelinwerke, Colsmann, der sich auf seinen Wunsch vom Bodensee nach Berlin begeben hatte.

Hinrichtung.

Leipzig, 6. Juni. Der Kutscher Kliemann, der im vorigen Jahre den Zigarrenhändler Beug ermordet und beraubt hatte, und am 6. Februar vom hiesigen Schwurgericht zum Tode verurteilt wurde, ist heute früh 5 Uhr im Hofe des Landgerichtsgebäudes durch den Scharfrichter Brand hingerichtet worden.

Die „Abenteuer" des Abbé.

Paris, 6. Juni. Der verschwundene und wieder aufgefundene Abbé Piton hat jetzt vor dem Untersuchungsrichter eingestanden, daß er das ihm anvertraute Geld für eigene Zwecke verwendet hat, wodurch alle seine bisherigen abenteuerlichen Aussagen widerlegt werden. Der Untersuchungsrichter hatte dem Abbé aufgegeben, sich zur Verfügung der Behörden zu halten. Der Abbé wird daher polizeilich beobachtet und dürfte demnächst verhaftet werden.

Ein interessantes Angebot.

Streikkaution.

London, 6. Juni. Eine Erklärung, die für die Beziehungen zwischen Kapital und Arbeitern von weitgehender Bedeutung werden kann, gaben gestern die Führer der Transportarbeiter ab. —

Wie der Schatzkanzler Lloyd George auch im Unterhause mitteilte, ist der Verband der Transportarbeiter gewillt, eine Bürgschaft in barem Gelde zu stellen, als Garantie, daß die abgeschlossenen Verträge nicht gebrochen würden. Freilich ist dieses Anerbieten an die Bedingung geknüpft, daß die Arbeitgeber sich zur gleichen Garantie verstehen.

Kämpfe mit Streikenden.

London, 6. Juni. Im amerikanischen Staate New Jersey kam es zu ernsten Zusammenstößen zwischen der Polizei und Streikbrechern einerseits und ausständischen Eisenbahnarbeitern andererseits. Im Verlaufe des Kampfes wurden zahlreiche Personen verwundet und ein Schulknabe getötet.

Duell.

Metz, 6. Juni. Auf dem Exerzierplatze in Frescaty bei Metz hat zwischen einem Leutnant und einem Großindustriellen ein Duell stattgefunden. Anlaß war ein nächtliches Renkontre in einer hiesigen Bar wegen einer Barschönheit. Ueber den Ausgang des Zweikampfes ist nichts bekannt geworden.

Spionenriecherei.

Breslau, 6. Juni. Wie die „Kattowitzer Zeitung" meldet, wurde auf dem Bahnhof in Petrikau in russisch Polen ein Reisender der Firma Zeiß-Jena, der in Präzisionsapparaten reist, angeblich wegen Spionage verhaftet.

Tödlicher Blitzschlag.

Sprottau, 6. Juni. Auf einem Felde des Gutsbesitzers Herbst schlug der Blitz in eine Arbeiterkolonne ein. Ein 15jähriges Mädchen wurde sofort getötet, dessen Schwester lebensgefährlich verletzt. Die übrigen Arbeiter wurden zwar betäubt, erholten sich aber später wieder.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 6. Juni.

	Dividende für	Dividende %	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	100,30G
3½% „ „	—	—	„	3½	89,30G
3% „ „	—	—	„	3	—
4% Preuss. cons. Anl unk. 1918	—	—	„	4	100,60G
3½% „ „ „	—	—	„	3½	89,80G
3% „ „ „	—	—	„	3	—
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	97,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,00G
„ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95,50G
„ „ v. 1900. Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,80G
„ 4% v. 1909	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,40bzB
„ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,50B
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	99,50B
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00bzG
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00bzG
„ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
„ „ v. 1908	—	—	versch.	4	—
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,00G
„ „	—	—	versch.	3½	89,00G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,15G
Naumburger „ „ 1883	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,00G
„ „ „ 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,00G
„ „ „ 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,00G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,00G
„ „ 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,00G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,20G
„ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,10G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,60G
„ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,60bzB
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	79,00G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	—
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,00G
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	86,50G
„ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,00bz
„ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,25bzB
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-NietlebenerBrk.-Obl	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00G
„ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50bz
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
Consol. Sophieh. b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,50bz
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	100,75G
Gew. GuteHoffnung H.-A r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	100,00G
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	100,00bz
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1393	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,50G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75G
„ „ „ „ 1911	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,50B
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00bz
„ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00bz
„ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,25G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,25G
„ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
„ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,00G
„ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,60G
„ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50bzG
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
„ „ Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	100,75bs
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Eisenwerk Schafstedt Obl. . .	—	—	1.4.u.1.10.	5	101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,75bz
Kyffhäuserhütte. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,00B
Gottfried Lindner. Anleihe . .	—	—	1.4.u.1.10	4½	100,25B
Anl. v 1912 unk. 1916			1.1.u.1.7.	4½	100,25B
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1911	8⅔	1.1.	4	151,00bsG
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien	1911	4½	1.1.	4	90,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk-Akt.	1910-11	0	1.7.	4	—
„ Vorzugs-Aktien.	1910-11	0	1.7.	4	38,00G
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1910-11	12	1.4.	4	—
WaldauerBraunkohlen-St-Akt.	1910-11	12	1.4.	4	203,00bzG
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1910-11	11	1.4.	4	191,00B
ZeitzerParaff.-u.Solarölfabr.-A.	1910-11	10	1.4.	4	190,00G
Industrie-Aktien.					
AmmendorferPapiertabrik-Akt	1910-11	28	1.7.	4	419,00G
BernburgerMaschinenfab.-Akt.	1911	0	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1910-11	12	1.7.	4	192,00G
„ „ ig. Akt.	—	—	1.7	4	181,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien. .	1910-11	8	15.8.	4	155,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1910-11	3	1.6.	4	66,50G
Eisenwerk Brünner, Artern . .	1911	8	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. lldw. M.	1911	5	1.10.	4	—
„ „ Vorz.-Aktien.	—	5	1.10.	4	95,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien .	1910-11	15	1.8.	4	—
HallescheAkt.-Bierbrauer.-Akt.	1910-11	0	1.10.	4	62,00G
HallescheMaschinenfabrik-Akt	1911	32	1.1.	4	—
HalleschePortl.-Cement-Fabrik	1911	3	1.1.	4	91,00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1910-11	8	1.7.	4	146,00G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1910-11	10½	1.4.	4	136,00G
Kyffhäuserhütte-Aktien . . .	1911	12	1.1.	4	208,00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001–2500	1911	12	1.1.	4	182,50bzB
LandsbergerMalzfabrik-Aktien	1910-11	9	15.3.	4	133,00G
Lindner, Gottfried, Aktien . . .	1910-11	7	1.4.	4	137,00bs
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	3½	1.9.	4	—
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1910-11	4	1.9.	4	100,00G
Wegelin & Hübner, A-G-Akt.	1911	12	1.1.	4	195,00G
ZeitzerMaschinenfabrik-Aktien	1910-11	18	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien.	1910-11	15	1.10.	4	138,00B
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½%	1910-11	3	1.4.	4	—
„ „ L.B.	—	3	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1911	5¾	1.1.	4	4%G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	1911	200	ohn. Zins	o. Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	46	„	„	690,00G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120606035/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Aus der Zündholzindustrie.

Der Verein deutscher Zündholzfabrikanten beruft den 12. Juni eine ausserordentliche Hauptversammlung nach Berlin ein, um zu der gegenwärtigen Geschäftslage der deutschen Zündholzindustrie Stellung zu nehmen und über die Verkaufspreise für Zündhölzer erneut zu beschliessen.

Wie verlautet, steht der Zusammenschluss einer Anzahl der leistungsfähigsten Werke der deutschen Zündholzindustrie bevor.

Bei der **Deutschen Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover** waren im Monat Mai 1912 zu erledigen: 1093 Anträge über 3 098 960 Mk. Versicherungskapital. Die Gesamtproduktion dieses Jahres bis Ende Mai übersteigt die der ersten 5 Monate des Vorjahres um 1 Million. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Mai d. J. gingen ein 469 899 Anträge über 736 839 810 Mk. Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr usw. im Jahre 1911 betrugen mehr als 13½ Mill. Mk.; die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt ergeben mehr als 144 Mill. Mark. — Der Hypothekenbestand betrug am Jahresschluss 127 792 215 Mk.

Massnahmen der Kaligewerkschaft Aschersleben gegen die Ueberproduktion an Kali. Der braunschweigische Staat, der der Gewerkschaft Asse gegenüber durch Vertrag von 1899 verpflichtet ist, neue Kalifelder bis zum Jahre 1924 nicht in Betrieb zu setzen, versucht durch Ankauf von Asse-Kuxen die erforderliche Dreiviertelmajorität in ihren Besitz zu bringen. Die Kaliwerke Aschersleben streben nun darauf hin, einen Zusammenschluss der Besitzer von Asse-Kuxen herbeizuführen, damit vermieden wird, dass der braunschweigische Staat die Zustimmung zur Inbetriebsetzung weiterer braunschweigischer Kalifelder erhält.

Nordhäuser Aktien-Spritfabrik vorm. Leissner & Co. in Nordhausen. Die Generalversammlung genehmigte die Fusion mit der Breslauer Spritfabrik, Akt.-Ges. in Breslau. Letztere Gesellschaft hält am 12. d. M. ihre Generalversammlung ab, auf deren Tagesordnung der gleiche Antrag steht.

Zur Insolvenz Herrmann & Cronheim in Plauen i. V. beschloss die erste Gläubigerversammlung, an der etwa 50 Mitglieder teilnahmen, einstimmig, eine aussergerichtliche Liquidation der Firma herbeizuführen mit der Forderung, dass die Firma nach Beendigung der Angelegenheit von dem Plauener Markt vollständig verschwinde. Nach dem vorläufigen Status betragen die Aktiven im günstigsten Falle 1 262 000 Mk. und die Passiven 1 339 000 Mk. ohne die Forderung gegen die Ehefrau.

Ueber das Vermögen der Elektrizitäts-Genossenschaft Altenburg-Langenleuba (Ueberlandzentrale) ist Konkurs verhängt worden. Eine grössere Anzahl von Altenburger Landwirten büsst erhebliche Beträge ein.

Liebigs Fleichextrakt-Gesellschaft weist in ihrem jetzt vorliegenden Berichte für 1911 einen Gewinn von 254 070 Pfd. St. aus, woraus auf die Stammaktien 10 Proz. Schlussdividende verteilt werden, die mit der Interimsdividende 20 Proz. Jahresertrag ergeben, wozu 2½ s per Aktie Superdividende hinzukommen. Dem Reservefonds werden 30 000 Pfd. St., dem Beamtenfonds 2000 Pfd. St. zugewiesen, die Direktions-Tantième erfordert 18 333 Pfd. St., so dass 43 736 Pfd. St. zum Vortrag bleiben.

Ein neues Bleiwerk. Unter der Firma „Gelsenkirchener Bleiwerke G. m. b. H." in Gelsenkirchen ist ein neues Bleiwerk gegründet worden, das die Herstellung von Bleifabrikaten bereits aufgenommen hat, während das Bleiwalzwerk sich noch im Bau befindet. Das neue Werk steht ausserhalb der Kölner Verkaufsstelle für gewalzte und gepresste Bleifabrikate.

Aufhebung der Getreideausfuhrtarife. Wie seinerzeit gemeldet, hat sich der Landeseisenbahnrat mit den Ausfuhrtarifen für Getreide beschäftigt, die es ermöglichen, deutsches Getreide nach dem Auslande billiger zu verfrachten als nach deutschen Plätzen. Die Subkommission hatte sich für die Aufhebung ausgesprochen, der Landeseisenbahnrat wies aber nach kurzer Beratung die Frage zur nochmaligen Prüfung an die Subkommission zurück. Nunmehr wird eine neue Sitzung des Landeseisenbahnrats einberufen, auf deren Tagesordnung u. a. wieder die „Aufhebung der Ausnahmefrachtsätze für Getreide zur Ausfuhr" steht. Aus der Tatsache, dass diese Aufhebung erneut auf die Tagesordnung des Landeseisenbahnrates gesetzt wird, kann man schliessen, dass sich die Subkommission wiederum für die Aufhebung ausgesprochen hat.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 5. Juni zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5747 (nicht gestellt 11) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3988 Wagen (nicht gestellt 11).

Berliner Börse.

5. Juni.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Obwohl die gestrige New Yorker Börse in recht fester Haltung geschlossen hatte, war doch die Tendenz von Beginn an hier eine schwächere, weil Meldungen über Preisunterbietungen von Getreidehändlern und schlechte Nachrichten vom Stabeisenmarkt vorlagen. Auch verstimmte das starke Angebot, das sich fortgesetzt in unseren deutschen Anleihen bemerkbar machte, wodurch der Kurs der 3proz. Reichsanleihe sich bis auf 80⅛ Proz. abschwächte. Gleichzeitig machten sich Zweifel geltend, ob die Reichsbank auch in der nächsten Woche den Diskont ermässigen wird. Alle diese Momente hatten dazu beigetragen, dass fast in allen Spekulationspapieren starkes Angebot sich herausstellte und dass die Kurse nachgaben. Infolgedessen blieben auch die festeren Kurse, die im Laufe der Börse eintrafen, eindruckslos. In der Mitte der zweiten Stunde waren kleine Schwankungen in leitenden Spekulationswerten zu bemerken. Da auf Intervention der Kurs der deutschen Reichsanleihe auf 80⅜ Proz. sich erholte, war der Schluss etwas fester.

Falkensteiner Gardinenfabrik 138,50. Hermann-Mühlen zu Posen 166,00. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 137,75.

Produktenbörse.

Die Tendenz an der heutigen Getreidebörse war nicht einheitlich. Während Weizen etwas fester lag, war Roggen etwas schwächer. Das Geschäft in beiden Sorten war aber sehr gering. Rüböl war auch bei kleinem Geschäft etwas befestigt.

Weizen: märkisch 227,00 —,—, per Juli 227,00, Sept. 205,25, Okt. 205,25. Fest.

Roggen: märkisch 193,00—193,50, per Juli 190,50, Sept. 174,25, Okt. 174,25. Behpt.

Hafer: feiner 210,00—215,00, mittel 205,00—209,00, gering 201,00 bis 204,00, per Juli 191,75, per Sept. 166,75, per Okt. 166,00. Matt.

Mais: alter 184,00—187,00, neuer —,—,—, runder 177,00—182, per Juli 151,00, per Okt. 148,00. Geschäftslos.

Rüböl: per Juli —,—, per Okt. 67,90. Fest.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 6. Juni. Kornzucker 88% ohne Fass 12,50 —, Nachprodukte 75% ohne Sack —,— —,—. Stetig. Brodraffinade I. ohne Fass 23,25—23,75, Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 23,00—23,50. Gem. Melilis mit Sack 22,50—23,00. Ruhig. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Juni	12,15	G.,	12,25	B.,	Nov.-Dez.	10,42½	G.,	10,47½	B.,
Juli	12,15	G.,	12,40	B.,	Jan.-März.	10,42½	G.,	10,45	B.,
August	12,52½	G.,	12,55	B.,	März	10,57½	G.,	10,60	B.,
September	—,—	G.,	—,—	B.,	Mai	10,67½	G.,	10,70	B.,
Oktober	12,05	G.,	12,20	B.,		Tendenz: Stetig.			
Okt.-Dez.	10,55	G.,	10,57½	B.,					

Hamburg, 6. Juni. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juni 12,15, per Juli 12,35, per Aug. 12,57½, per Okt.-Dez. 10,47½, Jan.-März 10,55, per Mai 10,67½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 6. Juni. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 68½ G., per Dez. 67¼ G., per März 66¼ G., per Mai 66¾ G. Stetig.

Metalle.

Glasgow, 5. Juni. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlesbrough warrants 53/6.

Heu, Stroh usw.

Halle, 6. Juni. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 3,50 (4,00). Maschinenstroh für Papierfab., Roggenstroh u. Weizenstroh geschäftslos, zu Streuzwecken 2,50 (3,00), Breitdrusch 2,75. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten ohne Angebot, gute fremde Sorten, 4,20—4,50 (4,50 bis 5,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten —, minderwertige Sorten —. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,65. Häcksel, gesund u. trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,85, im einzelnen vom Lager hier 3,40 Mark.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 5. Mai abends 1,28 m, 6. Juni morgens 1,23 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 5. Juni. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 5531, Strm. König, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 5. Juni. Heute trafen ein die Kähne Nr. 159 u. 751.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 6. Juni.

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 4¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,20
do.	do.	2 M.	—
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,525
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,05
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	20,42
do.	do.	3 M.	20,285
New-York	1 Doll.	vista	4.19
Paris	100 Fr.	8 T.	81 25
Schweiz	100 Fr.	8 T.	[illegible]
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,60
Checks auf London		—	20,445
Checks auf Paris		—	81,025

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20 49
20 Fres.-Stücke	do.	16,225
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1925
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80.55
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,43
Französ. "	p. 100 Fr.	80,95
Holländ. "	p. 100 fl.	169,35
Italien. "	p. 100 Lire	80,50
Oesterr. "	p. 100 Kr.	84,70
Russische "	p. 100 R.	216,30
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,00

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,00
D. Reichs-Anl.	4	100,70
" " convert.	3½	89,90
" " "	3	80,40
" " ult.	3	80 40
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,00
Preuss. Konsols	4	100,70
" " convert.	3½	89,90
" "	3	80,40
" " ult.	3	— —
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 08	4	99,80
do. do.	3½	88,40
Bremer Anleihe 1902	3	— —
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	99,20
do. 1896-1905	3	77,90
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 1880	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	80,10
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	88,60
do. XXVIII	3½	88,60
Westf. Prov. IV-V	4	100,00
do. VI 8-10	3½	88 30
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	92,50
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	98,60
do. do. 93. 01 III	3½	94,80
Halberst. St.-Anl. 97	3½	89,40
do. do. 02	4	89,40
Halle do. 00 I. II. ev.	4	— —
do. do. 1882, 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	99,30
do. do. 1875-1902	3½	91,80
Merseb. do. 01 unc. 10	4	—
Münch. do. 1903-04	3½	90,20
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	89,30
Weimar do. 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	— —
Kur- u. Neumärk., alt.	4	99,00
do. do. Com.-O.	3½	88,10
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	98,50
do. do.	3½	88,20
do. do.	3	79,30
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,70
do. do. neue	4	98,40
do. do.	3½	88,60
do. do.	3	79,00

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	98,30
do. do. kl.	4½	98,30
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	86.30
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	99.40
do. do. kl.	5	99,40
do. Anl. v. 98. gr.	4½	93,60
do. do. kl.	4½	93,60
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	45,50
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,60
do. Gold	1,60	58,50
Japan. äuss. Anl. 05	4½	94,60
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	99,90
do. do. 100 L.	5	—,—
Oesterr. Goldrente	4	— —
do. Kronenrente	4	89,60
do. Silberrente	4⅕	91,90
do. Papierrente	4⅕	91,10
Portugiesen unif. III	3	65,75
Rumänen amort. 03	5	101,10
do. do. 90	4	94,90
do. do. 98	4	91,40
Russ. kons. Anl. v. 80	4	— —
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	90,90
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	85,60
Spanische Anl. gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	82,60
do. unif. Anl. v. 1903	4	91 20
Türkenlose, 400 Fr.	fcco.	169,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	91,00
do. do. mittl	4	91,90
do. do. kl.	4	93 00
do. Kronenrente	4	88,30
do. Staatsrente 97	3½	76,90
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Aires	6	104,00
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	91,50

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	3½	97,00
Halle-Hettstedt	3	69 00
Lübeck-Büchen	8½	— —
Nordh.-Wernig.	3½	77,25
Schantungbahn	6½	134,10
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	133,10
" Lok.- u. Straßenb.	8	164,00
Elektr. Hochbahn	5½	136,20
Gr. Berl. Straßenb.	8¾	182,75
Hamburg. Straßenb.	10	182,10
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅘	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	0	18,80
Warschau-Wiener	11¼	— —
Baltimore and Ohio	6	107,75
Canada-Pacific	9½	265,40
Gotthardbahn	7	— —
Ital. Meridionalbahn	5⅘	— —
do. Mittelmeerbahn	3⅗	— —
[illegible] Pr. Heinrichb.	6⅕	156,50

West-Sicilianische	3½	71,75
Halle-Hettstedt. Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	96,00
Dux-Prager do.	3	76,00
Oesterr. Gold-Pr.	3½	— —
Südösterr. Lomb. Pr.	2,5	— —
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	98.40
Moskau-Rjäsan Pr.	4	89,70
Transkaukas. 5. Pr.	3	76,30
Wladikawkas 1897 P.	4	— —
Anatolier I. Pr.	4½	97 50
do. II. Pr.	4½	97,10
Italien. Eisenb. Pr.	2,4	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	— —
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,4	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
S. Louis u. S. F. R. 1931	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	0	140,50
Nordd. Lloyd-Akt.	3	116 00
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	66,75

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	150,25
Berliner Handelsges.	9	166,25
do. Hyp.-Bank A.	6½	117,20
do. do. B.	6½	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	108,00
Com. u. Disk.-Bank	6	113,00
Darmst. Bk. Marks.	6½	121,50
Dessauer Landesbk.	6½	113,70
Deutsche Bank	12½	252,80
do. Ueberseebank	9	163 00
Disk.-Comm. Ant.	10	185,90
Dresdner Bank	8½	152,50
do. Bankverein	5	— —
Essener Kreditanst.	8½	161,70
Gothaer Grundkr.-B.	9	171,25
Leipzig. Kreditanst.	9	161,75
Magdeb. Bankverein	5½	114 25
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	123,00
Mitteld. Kreditbank	6½	119.25
Nationalbk. f. Dtschl.	7	122,60
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg. Disk.-B.	12	201.00
Preuss. Boden-Kred.	8	159,20
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	191,50
Reichsbank	6,48	137,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	151,30
Sächsische Bank	8	157,50
Schaaffhaus. Bankv.	7½	127,00
Schles. Bankverein	7½	153,50
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	— —

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0,5	150,30
Deutsche Bierbr.-G.	0	108,10
Patzenhofer	0	236.40
Schönebg. Schl.-Br.	9	226,00
Schultheiss-Brauer.	14	257,00
Herkules-Br. Kassel	9	168 00
Klosterbr. Röderhof	5	92.50
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	185,00
Vereinsbr. Astern	6	100,50

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	15	484,25
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	401,50
Adler Portl.-Zem.-F.	0	109,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	6	162.50
Allgem. Elektr.-Ges.	14	261,75
Ammend. Ppf. neue A.	28	419,00
Anglo-Kont. Guano	7½	118,25
Anh. Kohlenwerke	7	163,10
Baer & Stein, Metall	27	429,50
Bank f. Sprit u. Prod.	24	390,00
Bergmann Elektr.	12	138,00
Berl.-Anh. Maschin.	16	186,50
Berl. Elektrizit.-W.	12	197,90
Berl. Maschinen-Bau	14	238,50
Berzelius Bergwerk	3	130,50
Beton- u. Monierbau	10	150 25
Bielefelder Masch.	28	478,00
Bismarckhütte	5	141,10
Bochumer Gussstahl	12½	226.25
Gebr. Böhler & Co.	12	215,00
Braunsch. Kohlenw.	11	221,00
do. do. St.-Prior.	12	224,75
do. Jute-Spinn.	12	212,50
Suderus Eisenw.	6½	109,00
Butzke & Co., Met.-I.	6½	110,75
Chem. Fabr. Buckau	12	180,10
Cölner Bergwerk	30	472 80
Cöln-Müs. Bergw. ev.	0	58,00
Concordia Bergbau	11	290,00
do. Spinnerei	8	139 50
Consolidat. Schalke	20	345,25
Cottbuser Maschin.	3	71,00
Cröllwitzer Papierf.	12	192,00
Dessauer Gas	9	187 50
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7½	128 00
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	175 00
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	174,20
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	187,75
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	616,00
Dtsch. Kabelwerke	8	126,00
do. Waffen u. Munit.	24	492 00
Donnersmarckh. onv.	16	310 00
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	179 50
Eilenb. Kattun	3	86,60
Eintracht-Bergw.	27	483,50
Elektra-Dresden	5½	118,75
Elekt. Intern. Zürich	10	195,80
Eschweiler Bergw.	8	162,00
Feldmühle Cellulose	12	174,0–
Fraustädt. Zuckerf.	18	231,40
Geisweider Eisenw.	11	211 50
Gelsenkirchen Bgw.	10	185,75
Georg-Marienhütten	4	104,50
do. do. St.-Pr.	6	116,00
Ges. f. elektr. Untern	9	172,75
Glauziger Zuckerf.	15	148,75
Greppiner Werke	10	206 00
Hallesche Maschinen	32	425,00
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	48,00
do. Masch. St.-P.A.B.	20	282,10
Harkort, Berg. St.-Pr	0	207,60
Harpener Bergbau	8	184,75
Hartmann Maschin.	5	162,00
Harzer Werke A. u. B.	0	48,25
Hasper Eisenwerke	10	175,60
Heinrichshall Chem.	0	120,75
Hemmoor Cementf.	5	180,00
Hildebrand Mühlen	8	147,60
Höchster Farbwerke	27	597,50
Hösch Eisen u. Stahl	18	327,00
Ilse Bergbau	24	441,50
Kahla Porzellanfabr.	12	340,00
Kaliwerk Aschersleb.	13	166,50
Kappel, Masch.-Fbr.	28	500,00
Kattow. Bergbau	14	237,80
Kirchner & Co.	30	420,75
König Wilhelm abg	15	249,80
do. St.-Prior.	20	329,00
Körbisdorf. Zuckerf.	10½	138,90
Kronprinz-Metall	27	331,50
Kyffhäuserhütte	12	215,00
Lahmeyer & Co.	4	126,50
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	— —
Laurahütte	4	176,00
Leipz. Pianof. Zimm.	18	285,50
Leopoldgrube	8	139,25
Leopoldshall, St.-A	3	99,25
do. Prior.-Akt	5	116,00
Ludw. Löwe & Co.	10	218,00
Lübeck. Masch.-Fab.	0	73,00
Masch.-Fab. Buckau	8½	125.75
Milowicer Eisen	1½	92,10
Mühlheimer Bergw.	11	175,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	118,00
Niederlaus. Kohlenw.	11	201,75
Nordd. Wollkämmer.	10	146,00
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	103,10
do. Eisenind. (Caro)	0	82,50
do. Cokswerke	10	193,00
Orenstein & Koppel	14	212,00
Phönix, Bergbau	15	256,00
Rhein. Metallwaren.	0	— —
do. Vorz.-Akt.	0	91,50
Rhein.-Nass. Bergw.	24	313,50
Rhein. Stahlwerke	8	173 80
Riebeck Montanw.	12	189,25
Rombacher Hüttenw.	9	175,00
Rositzer Braunkohl.	5	103,25
do. Zuckerfabrik	10	138,10
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	— —
do. do. St.-Pr.	7	— —
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	159,75
Saline Salzungen	7½	111,90
Sangerh. Masch.-Fab	5	220,00
Schering, chem. F.	12	228,00
Schles. Zinkh.	7	396,50
Schles. Portl.-Cem.	1	138,25
Schneider, Hugo	10½	148,60
Schuckert Elektr.	7	156,50
Schulz-Knaudt	0	160,10
Siemens Glasindust.	14	285,75
Siemens & Halske	12	236.40
Stassfurt. Chem. F.	9	159,75
Statt. Bred. Portl.-Z.	0	100,50
Stettiner Cham. D.	17	148,50
do. Vulkan	11	191,25
Stöhr, Kammgarn	14	168,00
Stolberger Zinkh.	5	132,00
Stralsunder Spielk.	7½	144,00
Terra-Akt.-Ges.	10	104.10
Thale Eisenh. St. Pr.	12	269,00
do. do. Vorz.-A.	12	269.75
Thiederhall	6	97,50
Thüringer Salinen	5	67,00
Tittel & Krüger	10	143.25
U. d. Lind. Bau-Ver	8	169,00
Wegelin & Hübner	12	196,50
Westeregeln, Alkali	10	193,75
Westfäl. Draht-Ind.	7	164,00
do. Stahlwerke	0	53,00
Wittener Gussstahl.	9	188,25
Wrede Mälzerei	2	71.75
Zeitzer Maschinen	18	315,25

Schluss-Kurse, 6. Juni, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	199,75	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	165,87	Japaner 1905	— —
Kommerz- u. Diskontob.	112,87	Russ. Anleihe [illegible]	91,00
Darmstädter Bank	121,50	Spanier	— —
Deutsche Bank	253,25	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	183,87	Türkenlose	170,25
Dresdner Bank	152,37	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	122,50	Bochumer Gussstahl	226,12
Schaaffhaus. Bankverein	128,50	Deutsch-Luxemb. V.-A.	175,37
Russ. Bank f. ausw. H.	151,00	Dortmunder Union G.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	187,50
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	176,12
Oesterr. Staatsbahn	— —	Phönix-Bergbau	186,12
Lombarden	18,87	Rhein. Stahlwerke	174,37
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	173,62
Baltimore and Ohio	107,87	Gelsenkirchen Bergwerk	185,12
Kanada	266,50	Harpener	184,12
Orientbahnen Betr.-Ges.	161,00	Gr. Berliner Straßenbahn	183,25
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	140,80
Meridionalbahn	115,50	Hansa Dampfschiffahrt	260,25
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	116,25
Pensylvania-Bahn	121,25	Dynamit-Trust	180,12
Prinz Heinrichbahn	156,37	Edison	261,50
Warschau-Wiener	— —	Otavi	94,75
3% Reichsanleihe	80,30		

Tendenz: ruhig.

Leipziger Börse vom 6. Juni.

3% Sächs. Rente	3	80,15
3½% Sächs. Anleihe	3	95,75
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	88,30
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25
do. do.	4	100,60
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	98,60
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	162,00
Kr.- u. Sparb. s. Lpzg.	6	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	158,50
Bank f. Grundbesitz	8½	135,25
Mansfelder Kuxe	0	830
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1800
Gr. Leipz. Straßenb.	10	214,50
Hall. Straßenbahn	5¼	— —
Leipz. Elektr. Strb.	5½	143,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	4	77,00
Zimmermann H. M.	5	90,00

Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	232,00
Leipz. Kammg.-Sp.	18⅓	168,50
Thür. Wollg.-Sp.	14	182,50
Riebeck & Co.	8½	184,90
Hall. Zuckerraffin.	15	137,00
Etzold & Kiessling	—	285,00
Portl. Zement Halle	0	— —
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	94,60
do. do.	4	100,25
Gras.-Kön. Eisenb.	7½	128,75
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	125,00
Döllnitzb.-Bahn St.-A.	0	11,00
do. 5% Vorz.-A.	0	40,00
Naumburg. Braun.	—	95,50
Zeitzer Paraffin	—	190,00
E.-Werke v. Gutchael	10	160,00

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120606035/fragment/page=0003
DFG

Fr. Noll, Halle a. S., Osendorferstr. 6. Gegründet 1889.

Zentralheizungen.

Trockenanlagen, Wascheinrichtungen, Wannen- und Brausebäder, Etagenheizungen vom Küchenherd aus nach eigenem bewährten System. Telephon 899.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die am 1. Juli 1912 fälligen Zinsen der bei unserer Stadthauptkasse hinterlegten Wertpapiere werden

vom 21. dieses Monats ab, vormittags von 8—1 Uhr

in der Stadthauptkasse (Rathaus, Zimmer Nr. 7) den Empfangsberechtigten bar ausgezahlt.

Die Hinterlegungsbescheinigung ist als Ausweis vorzulegen.

Halle a. S., den 3. Juni 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städtische Rechtsauskunftsstelle, Schmeerstraße 1, II, erteilt hier wohnhaften oder beschäftigten **minderbemittelten** Personen **ohne Unterschied** des Alters, des Geschlechts, des Berufes, der Konfession oder der Parteistellung **unentgeltlich** Auskunft und Rat in Angelegenheiten der Krankenversicherung, Unfallversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, sowie über die Bestimmungen der Gewerbeordnung, Gesindewesen, Armenunterstützungssachen, Steuersachen, Mietrecht, den Dienstvertrag nach Bürgerlichem und Handelsrecht und Eherecht.

In geeigneten Fällen werden die erforderlichen Schriftsätze angefertigt.

Sprechstunden: An **Werktagen** von früh 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags 3 bis abends 7 Uhr.

Sonnabends: a. In der Zeit **vom 1. Oktober bis 31. März** von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.

b. In der Zeit **vom 1. Mai bis 31. August** von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

c. **In den Monaten April und September** von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

Halle a. S., den 23. Mai 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß das gemäß § 6 der Polizeiverordnung vom 15. 6. 1893 und 9. 2. 1909, betreffend die **Verwendung der Hunde als Zugtiere,** vor Ausfertigung der polizeilichen Erlaubniskarte vorzulegende tierärztliche Zeugnis **von dem Kreistierarzte des Stadtkreises oder dem städtischen Tierarzte Oberstabsveterinär a. D. Fleischer** ausgefertigt sein muß.

Andere Zeugnisse müssen als bestimmungswidrig zurückgewiesen werden.

Halle a. S., den 31. Mai 1912.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die **Pflasterung der Straße nach der Steinmühlenbrücke** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag, den 10. Juni 1912, vormittags 10 Uhr,

im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Waggegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 4. Juni 1912.

Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von [5321

15000—25000 kg Gerstenschrot

frei Futterboden des städtischen Schlacht- u. Viehhofes soll vergeben werden.

Angebote hierauf sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Proben bis **Dienstag, den 11. Juni 1912,** vorm. 11 Uhr bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Halle a. S., Freimfeldderstr. 42, den 4. Juni 1912.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Für die **Sonderzüge nach Tirol und der Schweiz** empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie:

Porös-wasserdichte Pelerinen für Damen, Herren u. Kinder von 7.75 Mk. an, porös-wasserdichte **Loden-Anzüge, Loden-Joppen, Kniehosen,** wasserdichte **Rucksäcke, Bergstöcke, Eispickel, Steigeisen, Schneebrillen, Tiroler Strümpfe** und **Gamaschen, Reisehemden, Reiseplaids, Reisemützen, Reiseschuhe, Trinkbecher, Feldflaschen, Reise-Kocher, Reisebestecke etc.**

Eigene Fabrikation echter

Innsbrucker Loden-Pelerinen

leicht, warm, wasserdicht und porös.

Grosse Auswahl in Wettermänteln.

Schweissaufnehmende poröse **Unterkleidung.**

Sporthaus Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 102.

Rabattmarken.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 12. Juni cr., vormittags 10 Uhr, wird bei dem Königlichen Amtsgericht Weißenfels, Zimmer Nr. 15, das in **Markwerben** (beliebter Ausflugsort) gelegene **Gasthofs-Grundstück** mit schönem großen Garten, Saal, Kegelbahn und ca. 2 Morgen Feld und Wiesen verkauft. Die Gebäude sind in sehr gutem Zustande. Tüchtigen Geschäftsleuten mit einem Vermögen von 4 bis 5000 Mk. ist eine sichere Existenz geboten. [5257

Herrschaftliches Dreifamilienhaus

mit schattigem Garten in der Wilhelmstraße zu **verkaufen.** Offert. unter **B. H. 3170** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Die Schankwirtschaft

unseres Vereinshauses, Obere Turnhalle (großer Saal, mehrere Gaststuben, Kegelbahn, Garten) wird am 1. Oktober pachtfrei. Sie hat lebhaft. Besuch a. Vereins- u. sonst. Kreisen. Bierumsatz etwa 450 hl, daneb. wesentl. Umsatz in and. Getränken u. Speisen. Bewerber, die eine in jeder Hinsicht gute Wirtschaftsführg. verbürgen, auch eine angemessene Sicherheit leisten können, wollen sich an Unterzeichneten wenden. **Turnverein von 1868 in Böhnert.**

Kaufmann Konrad Müller, Vorsitzender.

In das Handelsregister Abt. B ist heute zu Zahl 205 bei der **Aktiengesellschaft Portland-Zementwerke „Saale" in Granau bei Halle a. S.** eingetragen: Der Beschluß der Generalversammlung vom 15. Januar 1912 über Erhöhung des Grundkapitals ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 2000000 M. Es werden 800 Stück neue Inhaberaktien zum Nennwerte je von 1000 M. ausgegeben. Die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages über die Höhe des Grundkapitals sind geändert. Die Schriftstücke, die mit der Anmeldung der Aenderungen eingereicht sind, können bei dem Gerichte eingesehen werden.

Halle a. S., den 1. Juni 1912.

Königl. Amtsgericht. Abt. 19.

Im Handelsregister Abt. B ist heute bei 267 **F. C. Richter, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** mit dem Sitz in Dresden und einer Zweigniederlassung in Halle a. S. eingetragen: Die Firma ist geändert, sie lautet jetzt **R. Furbß, Möbel- und Ausstattungsgeschäft,** Zweigniederlassung der in Dresden unter der Firma **F. C. Richter, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** betriebenen Hauptniederlassung.

Halle a. S., den 1. Juni 1912.

Königl. Amtsgericht. Abt. 19.

An der hiesigen **Provinzial-Blindenanstalt** ist sofort eine

Stelle als Hilfslehrer

zu besetzen. Einkommen 1400 bis 2000 Mk., je nach dem Dienstalter und nach Uebereinkunft, sowie Dienstwohnung oder 520 Mark Wohnungsgeldzuschuß. Die endgültige Anstellung als ordentlicher Lehrer hängt ab von der Befähigung und von dem Ausfall der abzulegenden Blindenlehrerprüfung, die voraussichtlich mit dem 1. April 1913 Gesetz wird. Das Einkommen als ordentlicher Lehrer beträgt 2400—4200 Mark, nach je 3 Jahren um 300 Mark steigend, und Dienstwohnung oder 520 Mk. Wohnungsgeldzuschuß.

Erforderlich ist neben pädagogischer Tüchtigkeit eine gute musikalische Ausbildung.

Die Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften über die beiden bestandenen Lehrerprüfungen sind bis zum 15. Juni d. Js. zu richten an

Die Direktion der Provinzial-Blindenanstalt zu Halle a. S.

Die **Bahnwirtschaft in Leutzsch** soll vom 1. September 1912 ab anderweitig verpachtet werden. Mit der Wirtschaft ist gleichzeitig eine Familienwohnung zu vergeben. Bedingungsgemäße Angebote sind bis zum 20. Juni 1912, vormittags 11 Uhr, an das unterzeichnete Betriebsamt einzusenden, woselbst auch die Eröffnung der Angebote erfolgt. Bedingungen liegen bei dem Betriebsamt zur Einsichtnahme auf und sind für 50 Pfennig käuflich zu haben. 5308

Königl. Eisenbahnbetriebsamt 2 Leipzig, Alterstraße 2.

Grundstücke.

Herrschaftl. Haus, solid, modern gebaut, mit Garten, in schönster Lage, nahe Mühlweg wegzugshalber u. günst. Geb. zu verk. Off. u. **D. 6502** a. d. Exp.

Villa

in schönster Lage von Halle, Wittekindstraße 23, mit großem Garten und altem Baumbestand preiswert **zu verkaufen.** Näheres daselbst.

Weimar.

Großes Hausgrundstück, seiner vorzüglichen Lage wegen für jedes geschäftliche Unternehmen (auch Kino rc.) pass. zu verkaufen. Briefe unter K. 10 postlagernd Weimar.

Neu erbautes

Wohnhaus

mit Garten, 7% verzinsl., ist zu **verkaufen.** Hypothek geregelt. Anzahlung 5000 Mk. Off. unter **O. 6556** an die Exp. d. Ztg.

Geldverkehr.

18000 Mark

als **I. Hypothek** auf Industrie-Grundstück mit Gleisanschluß zu 4½% gesucht.

Angebote unter **B. A. 8205** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Konditorei mit Feinbäckerei

in bester Geschäftslage alterswegen sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Pacht 1000 Mk., zur Uebernahme nötig ca. 2000 Mk. Gr. Grundstück mit Garten, Toreinfahrt rc. rc. an der Hauptstr. gelegen. Interessenten bitte um gefl. Besuch täglich von 1—5 Uhr.

G. Schönberger, Merseburg, Gotthardtstr. 27, II.

Unsere modernen

Handkoffer

sind besonders beliebt ihrer eleganten Form und Dauerhaftigkeit wegen. Unverwüstliche Vulkanfibrekoffer schon von 10.75 M. an.

Kunstlederkoffer schon von 3.50 M. an.

C. F. Ritter, Halle a. S.,

Leipzigerstr. 90.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Auch bei 40 Grad Hitze

tadellos frische hochfeine Ware

aus Freitag eintreffendem Kühlwaggon.

Kabeljau ohne Kopf	Pfd.	22 Pf.
Schellfisch ohne Kopf	Pfd.	25 Pf.
Karbonaden bratfertig	Pfd.	28 Pf.
Seehecht ohne Kopf	Pfd.	38 Pf.
Seelachs ohne Kopf	Pfd.	25 Pf.
Außernordfischkoteletten	Pfd.	55 Pf.
Angelschellfisch	Pfd.	40 Pf.
Kaurrhahn	Pfd.	35 Pf.
Bratschellfische	Pfd.	19 Pf.
Bratschollen	Pfd.	28 Pf.

Ferner täglich frisch:

ff. geräuch. Seelachs	½ Pfd.	20 Pf.
ff. geräucherte Schellfische mittel	Stck.	10 Pf.
do. große Fische ausgewogen ½ Pfd. 20 Pf.		

Echte Makrelen Stück nur **35 Pf.**

Hochfeine Matjes-Heringe Stück 10, 15, 20, 25 Pf.

Hochfeine zarte Vollheringe 4 Stück 19 Pf.

schneeweiß u. fett Dtzd. 55 Pf.

Hochfeine Riesenfettheringe 3 Stück 25 Pf.

„Nordsee", Größter Seefischhandel der Welt.

Gr. Ulrichstr. 58.

Telephon 1275.

Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. C. Louis Strube

Aktien-Gesellschaft.

In der am 17. Mai d. J. stattgehabten ordentlichen General-versammlung unserer Gesellschaft ist unter anderem folgendes beschlossen worden:

1. Das gegenwärtige nom. M. 1500000.— betragende Grundkapital wird auf nom. M. 900000.— dadurch herabgesetzt, dass die Aktien im Verhältnis von 5 : 3 zusammengelegt werden.

2. Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu M. 900000.— durch Ausgabe von bis zu 900 Stück auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien zum Nennbetrage von je M. 1000.— erhöht. Die Ausgabe der Vorzugsaktien, die sofort voll zu zahlen sind, erfolgt zum Nennwerte zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1 Januar 1912 ab bis zum Zahlungstage.

Die neuen Vorzugsaktien sollen den Aktionären derart zum Bezuge angeboten werden, dass auf je eine zusammengelegte Aktie eine Vorzugsaktie à nom. M. 1000.— bezogen werden kann. Diejenigen zusammengelegten Aktien, auf die das Bezugsrecht ausgeübt und ausserdem eine Zuzahlung von 5% des Nennwertes geleistet wird, werden in Vorzugsaktien umgewandelt. Die Vorzugsaktien erhalten aus dem jährlichen Reingewinn, vor Zahlung einer Dividende auf die Stammaktien, vorweg bis zu 6% Dividende; falls der verteilbare Reingewinn eines Jahres zur Zahlung dieser Dividende nicht ganz oder teilweise ausreicht, wird der fehlende Betrag aus dem verteilbaren Reingewinn späterer Jahre vorweg vergütet.

Die Nachzahlung des an 6% fehlenden Betrages findet in der Weise statt, dass die jeweiligen Dividendenrückstände auf den Dividendenschein des zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahres ausbezahlt werden. Von dem nach Zahlung der Vorzugsdividende verbleibenden Reingewinn erhalten die Stammaktien 4%; der alsdann noch verbleibende Rest wird unter die Vorzugs- und Stammaktionäre nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes verteilt.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft haben die Vorzugsaktionäre den Anspruch auf vorzugsweise Zahlung des Nennbetrages ihrer Aktien zuzüglich der aus früheren Jahren etwa rückständigen Dividendenbeträge, sowie von 6% vom 1. Januar desjenigen Jahres ab, in dem die Auflösung der Gesellschaft beschlossen wird, bis zum Zahlungstage. Alsdann erhalten die Stammaktionäre den Nennbetrag ihrer Aktien ausbezahlt, während der Rest auf die Vorzugsaktionäre und Stammaktionäre nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes verteilt wird.

I. In Gemässheit des Beschlusses zu 1 werden unsere Aktionäre aufgefordert, ihre Aktien spätestens bis zum Sonnabend, den 14. September d. J. einschliesslich, an den Werktagen bei dem Magdeburger Bankverein zu Magdeburg oder der Nationalbank für Deutschland zu Berlin während der üblichen Geschäftsstunden zum Zwecke der Zusammenlegung im Verhältnis von 5 : 3 einzureichen, bezw. diejenigen Aktien, welche die zur Zusammlegung erforderliche Zahl nicht erreichen, uns zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung zu stellen. Von 5 eingereichten Aktien werden 3 mit entsprechendem Stempelaufdruck und event. neuer Nummer versehen zurückgegeben, während die anderen 2 zurückbehalten und kassiert werden. Die Aushändigung der zusammengelegten Aktien erfolgt bei dem Magdeburger Bankverein und der Nationalbank für Deutschland. Diejenigen Aktien, die nicht fristgemäss zur Zusammenlegung eingereicht sind, werden für kraftlos erklärt werden; das gleiche gilt in Ansehung eingereichter Aktien, welche die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen und uns nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt sind.

II. Gleichzeitig werden unsere Aktionäre in Gemässheit des Beschlusses zu 2 aufgefordert, ihr Bezugsrecht auf die neu auszugebenden Vorzugsaktien unter folgenden Bedingungen auszuüben:

a. Auf je eine zusammengelegte Aktie à nom. M. 1000.— kann eine Vorzugsaktie zum Nennwerte von M. 1000.— bezogen werden.

b. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes bis zum Mittwoch, den 10. Juli d. J. einschliesslich, an den Werktagen bei dem Magdeburger Bankverein zu Magdeburg oder der Nationalbank für Deutschland zu Berlin während der üblichen Geschäftsstunden auszuüben.

c. Für jede zu beziehende Vorzugsaktie à nom. M. 1000.— sind 100% = M. 1000.— zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Januar 1912 ab bis zum Zahlungstage bar zu zahlen. Der Schlussscheinstempel wird von uns getragen.

Diejenigen zusammengelegten Aktien auf die das Bezugsrecht ausgeübt und ausserdem eine Zuzahlung von 5% des Nennwertes = M. 50.— pro Aktie geleistet wird, werden in Vorzugsaktien umgewandelt.

d. Interimsscheine werden nicht ausgegeben. Die Ausgabe der Vorzugsaktien findet beim Magdeburger Bankverein und der Nationalbank für Deutschland nach Fertigstellung der Aktienurkunden statt; hierüber wird besondere Bekanntmachung ergehen.

Bei der Einreichung der Aktien gemäss Ziffer 1 und II sind 2 arithmetisch geordnete Nummernverzeichnisse, die von dem Einreicher zu vollziehen sind, beizufügen. Eins dieser Verzeichnisse wird dem Einreicher quittiert wieder ausgehändigt; gegen Rückgabe dieser Quittung werden die zusammengelegten Aktien, bezw. die Vorzugsaktien ausgefolgt.

Formulare zu den Nummernverzeichnissen sowie, soweit es sich um Ausübung des Bezugsrechtes auf die Vorzugsaktien handelt, zu den Anmeldescheinen und den doppelt zu vollziehenden Zeichnungsscheinen sind bei dem Magdeburger Bankverein und der Nationalbank für Deutschland erhältlich.

Magdeburg, den 3. Juni 1912.

Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. C. Louis Strube Aktien-Gesellschaft.

Der Vorstand.

Th. Lange **M. Brandt.**

Gas-kocher.

Größte Leistung.

— Unverwüstlich. —

Max Schöllner,

13 Spiegelstr. 13. Fernruf 2536.

Wollene mit der **Hand gestrickte Socken** empfiehlt **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 81.

Entfettungstabletten „Fucovesin",

vollkommen unschädliches Mittel gegen **Fettsucht** und übermäßige **Korpulenz,** auch ohne Einhalten einer bestimmten Diät.

1 Sch. 2.50 ℳ [335

3 „ 7.— ℳ (zur Kur).

Generaldepot u. Versand: Löwen-Apotheke. Halle a. S., am Markt.

Vermischtes.

Bücherrevisor

Carl Giesegnth, Halle a. S., Rathausstr. 6., Fernruf 3013, übernimmt die Neueinrichtung der Bücher, deren fortlauf. Führung. Kontrolle. Bilanzen etc.

Gold- u. Silberwaren Reparatur-Werkstatt Otto Hampel,

I. Etg. **Gr. Ulrichstr. 29,** I. Etg.

Ausbesserin f. Geschäft. in u. auf. p. d. Hallorenstr. 1, III l. a. Hallm.

Saub. Waschfrau nimmt noch Wäschen an Fleischerstraße 39 v. pt.

Racketpressen

sauber gearbeitet zu Mk. 1.35

C. F. Ritter,

Leipzigerstr. 90.

Sporthemden, Trikothemden

(mit farbigem Einsatz) größte Auswahl bei

Schlüssler & Co.,

Gr. Steinstr. 80. [4268

Massiv goldene fugenlose

Verlobungsringe.

Juwelier **Tittel,**

Schmeerstraße 12, Ecke Barfüßerstr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120606035/fragment/page=0004